

**Position der LHM zum Weißbuch zur Zukunft der EU**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12463**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Weißbuch der Europäischen Kommission zur Zukunft der EU Beitrag der Landeshauptstadt München zur Fortentwicklung der europäischen Integration
<b>Inhalt</b>	Die Landeshauptstadt München möchte sich mit dem Positionspapier „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“ an der Debatte zur zukünftigen Ausgestaltung der EU beteiligen und dabei die Rolle der Städte im Integrationsprozess hervorheben.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das in der Anlage beigefügte Positionspapier der LHM „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“ wird beschlossen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Europa, Weißbuch zur Zukunft der EU, Positionspapier der LHM „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“
<b>Ortsangabe</b>	-/-

## **Position der LHM zum Weißbuch zur Zukunft der EU**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12463**

#### 1 Anlage

#### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (VB)** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Am 5. April 2017 verabschiedete der Münchner Stadtrat mit der Europaresolution ein Bekenntnis zur europäischen Integration (14-20 / V 08612). Anlässlich der von der Europäischen Kommission mit dem Weißbuch zur Zukunft der EU angestoßenen Diskussion zur weiteren Ausgestaltung der EU erneuert die Landeshauptstadt ihr Bekenntnis. Mit der Veröffentlichung des Weißbuches hat die EU-Kommission eine breite Debatte initiiert, die das Europäische Parlament, die nationalen Parlamente, die Regionen, die Kommunen und die gesamte Zivilgesellschaft einbindet. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern Europas zur Europawahl im Mai 2019 einen Plan, eine Vision und einen Weg vorzustellen. Die Landeshauptstadt München wird sich dem Positionspapier „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“ an der Debatte beteiligen und aktiv an der Zukunft Europas mitwirken. Die anstehenden Herausforderungen, wie z.B. die Bewältigung der Migrationskrise, Maßnahmen gegen den Klimawandel, die Finanz- und Wirtschaftskrise oder die innere Sicherheit können nur gemeinsam in einem vereinten Europa, bewältigt werden. Viele der hierfür notwendigen europäischen Maßnahmen können nur vor Ort umgesetzt werden. Für eine erfolgreiche Umsetzung bedarf es der frühzeitigen und umfassenden Einbeziehung der Städte und Gemeinden.

Mit dem beigefügten Positionspapier „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“ betont die Landeshauptstadt München die kommunalen Möglichkeiten, aktiv zur Stärkung der europäischen Integration beizutragen. Dabei wird deutlich, dass sich die europäische Politik inzwischen auf alle Bereiche kommunalen Handelns auswirkt. Daraus ergeben sich kommunalpolitische Forderungen, die ebenfalls in dem Positionspapier Erwähnung finden. Das Positionspapier zum Weißbuch zur Zukunft der EU wurde federführend vom Referat für Arbeit und Wirtschaft / FB Europa unter Einbeziehung aller städtischen Referate erarbeitet und der Stadtratskommission Europa vorgestellt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für den Fachbereich Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Olhausen, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt den Ausführungen des Referenten zu und beschließt das im Anhang beigefügte Positionspapier der Landeshauptstadt München zur Zukunft der EU mit dem Titel „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid

2. Bürgermeister

## IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB 1**

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  
2. An das Referat für Bildung und Sport  
An das Kommunalreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Kulturreferat  
An das Sozialreferat  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An die Stadtkämmerei  
An das Personal- und Organisationsreferat  
An das Direktorium  
An das Baureferat  
An das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik

z.K.

Am

I.A.